 BaCuLit: Vermittlung bildungssprachlicher Lese- und Schreibkompetenzen im Fachunterricht. Ein Handbuch für Sekundarstufen und berufliche Bildung.

*BaCuLit 5\_3 AB4 Vertiefte Fragestrategien – Vorgehen und Übungstext*

**Fortgeschrittenen Schülern** kann ein strategischer Handlungsplan vermittelt werden, mit dem sie ihr Fragerepertoire erweitern und zugleich Fragen gezielter beantworten können. Hierzu bietet sich das Verfahren der sogenannten Frage-Antwort Relationen (=**QUARs =Question-Answer Relationships) an**, die von der Lesedidaktikerin Taffy Raffael entwickelt wurden. (Pearson und Johnsons (1978) (Raphael & Au, 2005)

Raffael erforschte, dass Schüler ihre Verstehensstrategien in Abhängigkeit von zwei Faktoren variieren sollten:

* von den *Anforderungen der Frage* (Finde ich die Antwort im **Text** oder in meinem **eigenen Wissen**, in meinen Erfahrungen?) und
* von den *verfügbaren Informatione*n (Was sagt **der Text** dazu? und: Was weiß **ich** bereits darüber?) aus.

Bei der Klassifizierung von Frage-Antwort Relationen lassen sich 4 Typen unterscheiden, die mit zentralen Merkmalen von Kompetenzstufenmodellen korrespondieren:

(a) die **„*Genau hier“-*** Frage (=*right there*) , die auf *eine* **explizite Information**im Text zielt. Der Leser muss sie lediglich abschreiben oder wiedergeben.

(b) die **„*Denk- und Such*“- Frage**,(=*think and search*) eine **Frage zum umfassenden Textverständnis***,* bei der man *mehrere verstreute Informationen* des Textes miteinander verknüpfen muss.

(c) die **„*Autor und ich*“-** Frage (=*author and I)* , eine **Frage zum Reflektieren und Bewerten,**  Die Antwort lässt sich teils *aus dem Text, teils aus dem Vorwissen* bzw. den Erfahrungen des Lesers ableiten.

(d) Die **„*Ich allein*“** -Frage, (=*on my own* ) eine **Frage zur Interpretation,** die sich ohne Kenntnis des Textes, nur aus dem Vorwissen des Lesenden und seinen Überlegungen, heraus beantworten lässt. **Vertiefte Fragestrategien\_ Übungstext**

**Übungstext zu vertieften Fragestrategien**

* Lesen Sie bitte den Übungstext und die dazu gehörigen Fragen.
* Wie könnten Sie die verschiedenen Fragetypen für die Vorbereitung Ihrer Lernenden auf die nächste Klassenarbeit / Klausur nutzen?
* Tauschen Sie sich gemäß Think Pair Share miteinander aus.

**David wachte 15 Minuten zu spät auf…**

*David wachte 15 Minuten zu spät auf. Als er auf die Uhr sah, sprang er sofort aus dem Bett und eilte ins Badezimmer, weil er fürchtete, wieder einmal den Bus zu verpassen. Er suchte im Trockner nach seiner Lieblingsjeans, aber die war noch in der Waschmaschine. „Verdammt! Ich habe doch meiner Schwester gesagt, sie soll mein Zeug in den Trockner tun! Was soll ich denn heute anziehen?“ Nachdem er sich für weite Shorts und ein Rugbyshirt von Hilfinger entschieden hatte, schnappte er sich eine Tüte Chips und ein Sodawasser aus der Küche und suchte verzweifelt nach seinem Geschichtsbuch. Als er es gefunden hatte, verstaute er es mit seinem Frühstück, seiner Kappe und seinen Spielkarten in seinem Rucksack. Als er zur Bushaltestelle rannte, schwor er sich: „Ich werde nie mehr so lange aufbleiben und mir Wrestling ansehen!“*

**Fragen zu einer expliziten Information** könnten lauten:

* „Was machte David, nachdem er auf die Uhr gesehen hatte?“ oder
* „Was schwor er sich, als er zur Bushaltestelle rannte?“

**Fragen zum umfassenden Textverständnis** könnten lauten:

* „Was machte David, bevor er das Haus verließ?“ oder
* Wonach suchte David, bevor er das Haus verließ?“

**Fragen zum Reflektieren und Bewerten könnten lauten:**

* „Wohin wollte David an diesem Morgen?“ oder
* „Zu welcher Tageszeit verließ David das Haus?“

**Fragen zur Interpretation** könnten lauten:

* „Sollten Jugendliche abends fernsehen dürfen, wenn sie am nächsten Morgen zur Schule gehen müssen?“ oder
* „Sollten Eltern ihre Kinder morgens immer wecken?“

*Quelle: Schoenbach & Greenleaf, D. Gaile (Hrsg.)Lesen macht schlau, S. 100*